

Wien 18/12 1886

J.N. 169.903

Herrn Dr. Franz Angermayer!

Daß Ihnen über die gütigen Institute und Verträge
von den Schriftsteller auch ausreichende Kenntniss,
besitz ich mich, den verbindlichsten Dank
dieser auszuspoken. Ich sehe zwar den
entstandenen Juhl der Manuscripte bereits
meine Handlung gesendet. Allein ich sehe
nicht noch für einen Nachtrag bei Einbringung
des i. Corinthise handschriften, wo ich Einge
mein unbekanntes Artikel nicht gut d. d. kann
denn. Ich bin jetzt mit dem Herrn v. S. be-
schäftigt, wo die Notizen über die Abbe-
Zugue mir sehr werthvoll Dreifache -
materialien bilden werden. — Ein Polymare
Gott lob alle wohl, was ungeschickl man sich
Nöthigung. — Der Herr Herr Herr Herr Herr Herr
ist ungeschickl Herr Herr Herr Herr Herr Herr
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr
Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr Herr

Zu öffnen durch Abtrennung des durchlochten Randes.

Karten-Brief.



An *Herrn Grafen*
Herrn Dr. Constantin Wurzbach von Tannenberg

L. & S. Angermeyers Sohn i. d. St.

in Offener Post (Pfl.)

in *Berchtesgaden*
(Schiess)



Bei Karten-Briefen nach dem Auslande ist die Ergänzungs-Briefmarke neben der eingedruckten beizukleben.

